

LEBENDIGE ORTSKERNE HABEN ZUKUNFT- INTERNATIONALE HISTCAPE KONFERENZ IN DER STEIERMARK

Seit zwei Jahren arbeitet die Landentwicklung Steiermark aktiv an der Entwicklung von Beteiligungsmodellen zur Belebung von Ortskernen. Bei der internationalen Histcape-Konferenz im Schloss Laubegg (Ragnitz) im Mai 2014 wurden erfolgreiche Beispiele zur Leerstandsbekämpfung vorgestellt.

Die Veranstaltung zielte darauf ab, das gegenseitige Verständnis der verschiedenen europäischen Länder zu vertiefen und erfolgreiche Konzepte in anderen Regionen in Gang zu setzen. „Die Chance für ein gut funktionierendes Dorf besteht aus zwei wichtigen Bausteinen, nämlich aus der Entwicklung des Ortskernes und der sozialen Dorfgemeinschaft“, so der Verbandsbürgermeister in Rheinland-Pfalz, Werner Klöckner. Das Projekt „DIE“ (Die Chance für das Dorf) hat sich zum Ziel gesetzt, die Dorf-innenentwicklung auf Basis von Bewusstseinsbildung zu forcieren.

Weitere Beispiele aus Griechenland und Italien zeigen auf, dass die Regionen zwar reich an kultureller Vielfalt sind, jedoch großer Handlungsbedarf auf Grund der demografischen Entwicklung besteht. Lösungsansätze finden sich in Beteiligungsprojekten und im Wissensaustausch.

In der Steiermark setzen sich zwei Gemeinden besonders intensiv mit dem Thema Ortskernbelebung auseinander: Wildon und Mautern. Hier wurde ein Beteiligungsprozess mit der Bevölkerung eingeleitet und nach einer Bestandsaufnahme leerstehender Gebäude Ideen zur Nachnutzung festgehalten. Abschließend zieht Mag.a Sandra Höbel, Geschäftsführerin der

Landentwicklung Steiermark Resümee: „Unser Projekt Mittelpunkt. Ortskern geht auf die Veränderungen ein und beteiligt die betroffenen Menschen an der Entwicklung von neuen Lösungsansätzen.“

Über 100 Vertreter aus Europa und der Steiermark haben an der Histcape Konferenz, die 2014 erstmals in Österreich stattgefunden hat, teilgenommen. Weitere Informationen finden sie unter www.landentwicklung-steiermark.at

Die Landentwicklung Steiermark und das Projekt Histcape:

Histcape zielt vor allem auf die Verbesserung des Schutzes des kulturellen Erbes und historischer Kulturgüter in ländlichen Räumen ab. Zusätzlich zu diesem Ziel soll mit dem Projekt die Effizienz der nachhaltigen Bewirtschaftung von Kulturgütern in den verantwortlichen Gremien gesteigert und die dyna-



mische Sicht des kulturellen Erbes verbessert werden. Historisch gewachsene Orte und Dörfer prägen die regionale Identität wie die europäische Geschichte. Seit zwei Jahren arbeitet die Landentwicklung Steiermark im Rahmen des internationalen Projektes Histcape an der Entwicklung von innovativen Beteiligungsmodellen zur Belebung von Ortszentren im ländlichen Raum.

Projektleiterin:
Mag.a Alexandra Kulmer,
Tel. 0676 / 866 43 77 57

alexandra.kulmer@landentwicklung-steiermark.at



Die Histcape-Partner mit der Landentwicklung Steiermark und den steirischen Bürgermeistern, honorarfrei, Landentwicklung Steiermark



→ weil wir wissen, dass wir zusammen mehr zusammenbringen!